

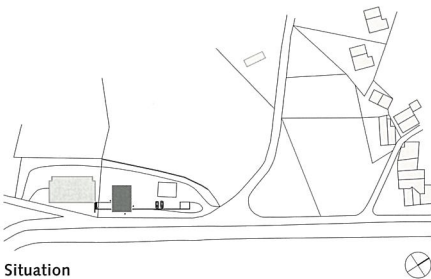
Neubau Forst- und Gemeindewerkhof, Safien

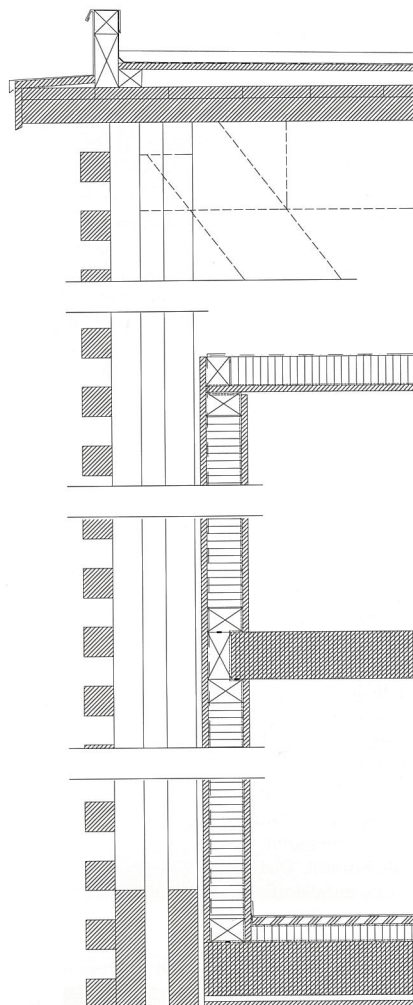
Die Realisierung des Forst- und Gemeindewerkhofes ist ein wichtiger Schritt für eine positive und nachhaltige Entwicklung des Safientals. Die Schaffung einer zeitgemässen Infrastruktur sichert Arbeitsplätze in einer Randregion. Der Forstteil des Werkhofes gehört zum Integralen Forstprojekt Safiental, das von der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden unterstützt wird. Ein zweiter Werkhofteil deckt die kommunalen Bedürfnisse des weitläufigen Safientals ab. Dabei finden vor allem Maschinen und Werkzeuge Platz, die für den Unterhalt von Gemeindestrassen benötigt werden. Im Untergeschoss des Gebäudes bekommt die Feuerwehr von Safien und Tenna ein geräumiges Magazin an zentraler Lage.

Das Gebäude liegt direkt an der Gefährdungszone II für Lawinen, was zu Sicherheitsauflagen der Gebäudeversicherungsanstalt führte. Ausserdem wurden aus feuerpolizeilichen Gründen das Sockelgeschoss und das Silo für die Schnitzelheizung in Stahlbeton erstellt. Die Decke über dem Einstellraum der Feuerwehr bildet zugleich den Boden für die Einstellhalle des Forstbetriebes. Sie ist für Fahrzeuglasten bis zwölf Tonnen dimensioniert. In den Wettbewerbsauflagen wünschte die Bauherrschaft die grösstmögliche Verwendung von einheimischem Holz. Diese Forderung war die Motivation, ein Gebäude zu entwickeln, dass zu 100 % mit einheimischem Holz zu erstellen wäre. Durch die intensive Zusammenarbeit zwischen dem Architekten und dem Ingenieur wurde eine eigenständige Formensprache entwickelt, die ein konsequentes Holzbauprojekt für den Forstwerkhof ermöglichte.

Die Idee einer selbsttragenden Halle ist geprägt von Stützen in V-Form, die sowohl statisch als auch gestalterisch überzeugen. Das Zusammenwirken der fachwerkartigen Tragstruktur der Umfassungswände und der geschlossenen Dachscheibe dient zur Aufnahme der grossen Staudrücke eines Lawinen-niederganges sowie der Gesamtstabilität des Gebäudes. Auf Windverbände konnte dank dieser Konstruktion verzichtet werden. Die hohe Schneelast wird durch die geschlossene Dachscheibe auf die darunterliegenden Fachwerke sowie die Aussenwände abgegeben. Beim gesamten Tragwerk wurde grosser Wert auf eine stützenfreie Tragstruktur im Rauminnern gelegt, die eine flexible Nutzung ermöglicht und auch in Zukunft sich wandelnden Bedürfnissen gerecht werden kann. Das Innenleben des Werkhofes mit Aufenthaltsräumen, Garderobe und Toilettenanlagen für die Mitarbeiter sowie Räumen für die Werkstatt und das Materiallager wurde als Haus im Haus umgesetzt und mit Farbe gestalterisch unterstützt. Die Wände der Kuben sind in Holzrahmenbauweise umgesetzt, die Decken mit rohen Brettstapeln. Der neue Werkhof wurde ausschliesslich mit Safier FSC-zertifiziertem Massivholz gebaut. Von dieser Werkstoffwahl profitiert der Wald, was auch den Einwohnern der Gemeinden im Safiental nachhaltig zugute kommt. Das bei der wichtigen Schutzwaldpflege anfallende Holz wird in vorbildlicher Weise vor Ort veredelt, wodurch die Wertschöpfung in einem hohen Masse im Safiental bleibt. Der Werkhof ist auch mit einer Holzschnitzelheizung ausgestattet und über einen Nahwärmeverbund mit weiteren Nutzern verbun-

den. Mit der Gründung der Genossenschaft Wärmeverbund Safien Platz wurde der Grundstein für den effizienten Betrieb in Bezug auf die Heizungsgrösse und die Auslastung der Holzschnitzelheizung gelegt. Fünf private Hausbesitzer haben zusammen mit der Gemeinde Safien und dem Forstrevierverband Safien-Tenna den Schritt in die CO₂-neutrale Energie-Zukunft aus FSC-zertifizierten Holzschnitzeln gewagt. Zusätzlich wird noch ein Gasthaus mit Wärme versorgt. Die Mehrkosten, welche in der Heizzentrale entstehen, sowie die Baukosten für die erdverlegten Wärmeleitungen übernimmt die Genossenschaft Wärmeverbund Safien. Für die Finanzierung der Baukosten bekam die Genossenschaft von der Schweizer Berghilfe einen grosszügigen Unterstützungsbeitrag. Die Restkosten werden durch Anschlussgebühren und Betriebserträge finanziert.





Fassadenschnitt

Dachaufbau von aussen:

Kies
Trennlage
Wasserdichtung
Holzschalung 21 mm
Fachwerkträger

Deckenaufbau von oben:

Unterdachfolie
Balkenlage 100 mm / Dämmung
Dampfbremse
Holzschalung 21 mm

Aufbau Aussenwand von innen:

Holzschalung 20 mm
Dampfbremse
Ständer 120 mm / Dämmung
Windpapier
Holzschalung 20 mm
Hohlraum 20 mm
V-Streben 280 mm
Fassadenlatten in Fichte, sägeroh 100 x 100 mm

Deckenaufbau von oben:

Brettstapeldecke, sägeroh 160 mm

Aufbau Boden von oben:

Bodenriemen 27 mm
Dampfsperre
Latten 60 mm / Dämmung
Trennlage
Stahlbeton 180 mm
Schiftung / Stahleinlage 20 mm
Holzverkleidung 20 mm



Ort 7107 Safien Platz

Bauherrschaft Gemeinde Safien und Tenna

Architektur Robert Albertin, dipl. Arch. FH/SIA/SWB,
Haldenstein/Chur

Bauleitung Alexander Zoanni, Chur, und Andreas Hunger, Safien

Ingenieur Hunger Engineering, Chur

Holzbau Hunger Felix Holzbau, Safien

Materialien Vollholz, Bretter und Latten aus der Region 120 m³

Baukosten BKP 2 CHF 1,54 Mio.

davon **BKP 214** CHF 271 000.–

Grundstücksfläche SIA 416 1800 m²

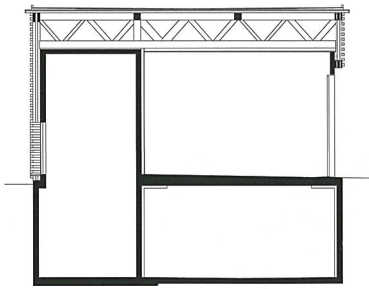
Geschossfläche SIA 416 387 m²

Gebäudevolumen SIA 416 2060 m³

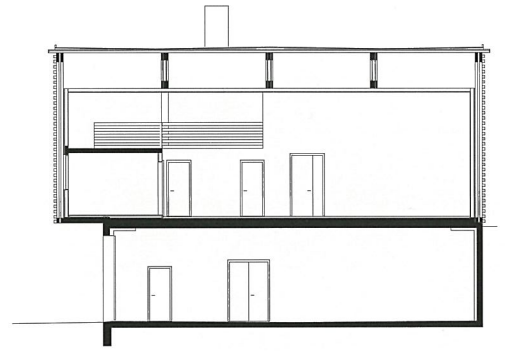
Kubikmeterpreis SIA 416 (BKP 2) CHF 645.–

Bauzeit August 2004–Juni 2005

Fotografen Ralph Feiner, Malans, und Anna Lenz, Mastrils

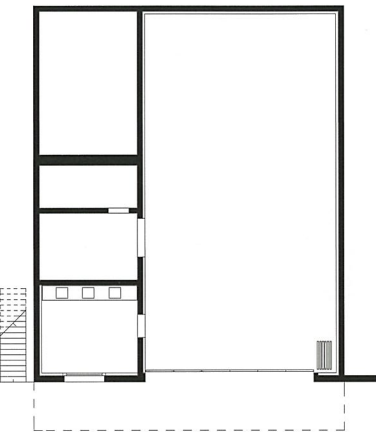


Querschnitt

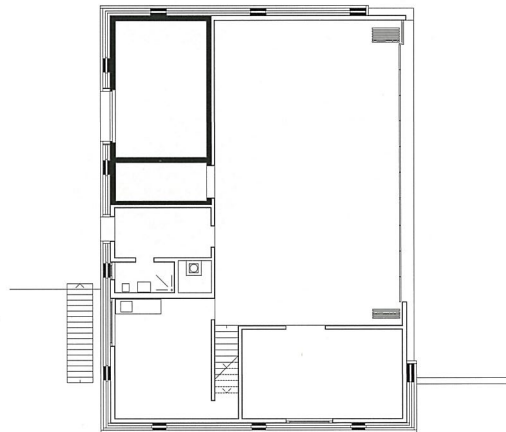


Längsschnitt

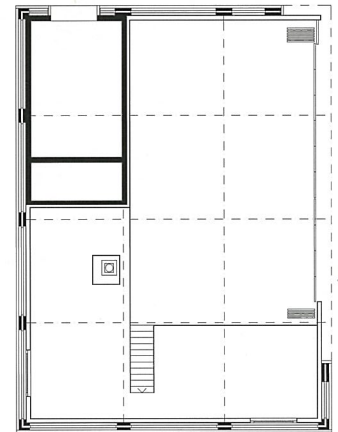
10 m



Sockelgeschoss



Erdgeschoss



Dachgeschoss

